

Wie motiviert man Jugendliche für Themen wie Politik oder Humanismus?

Die Abenteuer eines jungen Mannes mit aussergewöhnlichen Fähigkeiten führen auch durch philosophische und politische Gefilde, während er versucht, die Welt zu verbessern. Damit gibt man jungen Menschen ein Buch in die Hand, das nicht nur der Unterhaltung dient, sondern auch Werte vermittelt.



Einige Fragen an den Autor Thü:

Was war die Motivation, diesen Roman zu schreiben? Miterleben zu müssen, wie sich unsere Gesellschaft weiterhin fast ungebremst auf den Abgrund einer Klimakatastrophe zu bewegt, das macht mir schon seit Jahrzehnten zu schaffen. Und bis heute hat sich erschreckend wenig geändert. Wirtschaft und Profit haben immer noch Vorrang vor einer lebenswerten Zukunft für unsere Nachkommen. Man müsste den politischen Kampf gegen Windmühlen einfach umgehen können. Dazu bräuchte es tatsächlich eine Superkraft, wie sie der Held in meinem Buch besitzt.

Sind Superhelden-Geschichten nicht inzwischen etwas abgegriffen? Sie denken da an Filme mit Superschurken und einfältiger Action. Mich interessieren mehr die Interaktionen, die ein Superheld im Alltag erleben würde, im Umgang mit normalen Menschen und real existierenden Problemen.

Für welches Alter eignet sich Cogento? Etwa ab 16. Während des Schreibens hatte ich ältere Teenager im Sinn – vielleicht auch mich selbst, als ich in dem Alter war und mir erstmals Sorgen machte um die Umwelt. In meinem Buch geht es um den Zustand der Welt, und Philosophie spielt eine wichtige Rolle bei der Suche nach Lösungen. Ich benutze das spannende Superhelden-Abenteuer als Vehikel, um die Leser an Themen wie Humanismus, Sekularismus, Weltpolitik und Klimawandel heranzuführen.

Philosophie klingt aber für Jugendliche wenig spannend. Das Abenteuer macht den Hauptteil des Buches aus; wie der Protagonist seine Fähigkeit ent-

deckt und damit experimentiert, wie er alleine aber zielloos versucht, die Welt zu verbessern. Aber die Geschichte führt schließlich an einen ebenso spannenden Punkt, an dem es unerlässlich wird, sich Gedanken zu machen über Ethik und Menschenrechte. Hierbei hatte ich Input von der Philosophin Onora O'Neill. Der Held diskutiert mit ihr und mit Richard Dawkins darüber, was man als Superheld tun soll oder darf.

Professor Richard Dawkins kommt also im Buch vor? Ich möchte auch ihn einem Publikum vorstellen, das normalerweise eher nicht zu seinen Büchern greifen würde. Zudem überraschte ihn die Idee, eine reale, bekannte Person in einen Roman zu versetzen – er dachte zuerst, das habe es so noch nie gegeben. Jedenfalls ist es das erste Mal, dass Dawkins als literarische Figur in einem Roman auftaucht.

Aber was hat Philosophie mit der Lösung der Klimakrise zu tun? Unsere Welt wird vom Opportunismus gelenkt. Trump, Maduro, Kim Jong-Un, Bolsonaro usw. – wer weiß schon, ob er sich weniger egoistisch verhalten würde an ihrer Stelle. Macht korumpiert. Damit hat auch mein Protagonist zu kämpfen. Eine Lösung wäre ein System, in dem Habgier und Opportunismus überflüssig sind. Philosophische Überlegungen im Rahmen einer solchen fiktiven Geschichte können zeigen, was notwendig wäre für eine bessere Gesellschaft und wie Mensch, Politik, Wirtschaft, Religion und überhaupt alles damit zusammenhängt. Das Buch ist eigentlich ein Gedankenexperiment, das konsequent zu einer nachhaltigen Gesellschaftsform und zu global durchsetzbaren Menschenrechten führt.

Thematische Ausrichtung:

- Lesealter ab ca. 16 Jahren
- Kapitalismus, Rechte Politik und ihre negativen Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt
- Religionskritisch
- Wichtigkeit von Humanismus, Menschenrechte, Frauenrechte, Selbstbestimmung (Familienplanung, Sexualität, Homosexualität)
- Drogen und Drogenpolitik

ERHÄLTlich AUF COGENTO.ORG



Cogento Autor Thü war Art Director des Macworld Magazins, Illustrator und freier Redakteur von Macwelt.

...oder was würdest Du mit einer Superkraft alles anstellen?